



# NEUES AUS EPIPHANIE



Der  
Schmetterling  
und das Ei sind  
Symbole der  
Auferstehung.  
(Ostertermine  
s. Rückseite)

**1-2025**

Februar-März-April 2025



## Inhalt (Auswahl)

### Gottesdienst/Theologie/Seminare

Geleitwort	4-5
Seminar Potenziale entfalten	12
Abende zur Kirchengeschichte	17
80 Jahre „Von guten Mächten“	21
Weltgebetsstag	34-35

### Gemeindeleitung

GKR-Wahl	12-13
Bericht aus dem GKR	36-37

### Personal

Neue Mitarbeiterin	33
--------------------	----

### Musik-Kunst-Literatur

Geistliche Abendmusik	7
Vernissage und Ausstellung	9
Literaturkreis	10
Freies Malen nach bibl. Themen	31

### Gemeinde unterwegs

Entdeckertouren	11
Seniorenreise	15

### Kinder-Jugend-Familie

Lighthouse	19
Musik u. Tanz für Kinder	22
Familienbrunch	23
Flohmarkt	23

### Seniorinnen – Senioren

Seniorenachmittage	8
--------------------	---

### Das besondere Thema

Restaurierung Altarbild	40-41
-------------------------	-------

## Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniien,  
Knobelsdorffstr. 72/74, 14059 Berlin  
Ausgabe Nr. 1-2025 (Feb.-Apr. 2025)  
Auflage: 4000 Stück

### Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniien

**Redaktion:** Uwe Goetze (ViSdP), Susanne Greinert, Christa Löwenbrück, Walter Ludwig, Ramona Rohnstock, Monika Roßteuscher, Hannes Wolf

**Layout und Satz:** Christa Löwenbrück  
E-Mail: redaktion@epiphaniien.de

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

**Bilder:** Falls nicht anders angegeben, stammen die Bilder aus privaten Quellen bzw. sind lizenzfrei.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist jeweils die Autorin/der Autor verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnvolle Kürzungen und Überarbeitungen der eingesandten Texte vor.

## Spenden- und Kirchgeldkonto

Ev. Kirchengemeinde Epiphaniien  
IBAN: DE66 1005 0000 0191 2165 18  
(Berliner Sparkasse, Angabe einer BIC nicht notwendig).  
Als „Verwendungszweck“ bitte eintragen:  
Name, Anschrift und ggf. einen Spendenzweck oder „Kirchgeld“. (Bitte unbedingt angeben!) Sie erhalten Spendenbescheinigungen.

**NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS: 10.04.2025**

## Gegen Einsamkeit und Langeweile

Kirchenmitgliedschaft lohnt sich: einen Vorteil halten Sie gerade in den Händen! Auch 2025 informiert der Gemeindebrief über die vielen interessanten Veranstaltungen (Kalender in der Mitte) und über das Leben in unserer Gemeinde.

Zurzeit werden zwei Drittel der Gemeindebriefe von der PIN AG zugestellt, ein Drittel wird von zwölf fleißigen Verteilerinnen und Verteilern in Ihren Briefkästen gesteckt. Schade, dass beim Verteilen viele Briefkästen leer bleiben müssen; ob sich ihre Besitzer wirklich nicht für unsere Gemeinde interessieren? **Laden Sie doch mal Ihre Nachbarn und Nachbarinnen zu einer Veranstaltung ein oder nehmen Sie sie mit.** Einsamkeit und Langeweile müssen nicht sein. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Im letzten halben Jahr mussten sich einige Verteiler und Verteilerinnen aus verschiedenen Gründen zurückziehen, sodass unser Team wieder Nachwuchs benötigt. **Vielleicht haben auch Sie Lust und Zeit, einzelne Häuserblocks oder kurze Straßenabschnitte in unserer Gemeinde zu übernehmen?** In diesem Fall bekommen Sie alle drei Monate von mir ein kleines Bündel Gemeindebriefe, die Sie – mit genauen Adressen versehen – in Ihrem Bereich verteilen.

Wenn Sie mal nicht können oder noch in Urlaub sind oder wenn es Ihnen einfach zu viel wird: kein Problem. Sie melden sich bei mir oder im Gemeindebüro unkompliziert per Mail oder Telefon.

Für Fragen und weitere Informationen stehe ich gern zur Verfügung.

*Walter Ludwig* (Kontaktdaten am Ende des Hefts)



Freepic.com



## *Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?*

(Lukas 24,32)

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bibel ist voll von den großartigsten Geschichten: dramatische Kämpfe gegen Riesen und Löwen, ein geteiltes Meer, ein Mann, der sich mit Gott prügelt, ein Prophet, der auf Feuerwagen in den Himmel fährt, Trompeten, die Mauern zum Einsturz bringen, ein ausgesetztes Sklavenkind, das von einer Prinzessin gerettet wird.

Und doch ist meine Lieblingsgeschichte eine ganz andere, im Gegensatz dazu unscheinbar. Keine Löwen, kein Feuerwagen, kein Lärm. Stattdessen zwei Männer unterwegs. Sie sind am absoluten Tiefpunkt ihres Lebens angelangt. Sie haben ihren Freund verloren, den Mann, in den sie alle ihre Hoffnung gesetzt hatten. Und jetzt ist alles zerstoßen und zerstört. Nicht nur der Mensch, den sie geliebt haben, ist fort; wenn man den Frauen glaubt, ist sogar seine Leiche verschwunden und auch alles, an das sie geglaubt haben. Sie wissen nicht, wie es jetzt weitergehen soll. Und doch müssen sie irgendwie weitergehen.

Dann gesellt sich ein Fremder zu ihnen. Sie unterhalten sich. Sie erzählen ihm von ihren Sorgen. Und der Fremde sagt: „Versteht ihr nicht? Das musste alles so sein. Das hatte alles seinen Sinn.“ Aber nein, sie können keinen Sinn darin finden. Und trotzdem, irgendetwas ist mit dem Fremden. Sie wollen mehr Zeit mit ihm. Sie laden ihn zum Abendessen ein. Und dann, bei etwas so Alltäglichem wie dem Tischgebet, fällt es ihnen plötzlich wie Schuppen von den Augen: Das ist er! Das ist ihr Freund Jesus! Wirklich und wahrhaftig lebendig sitzt er da vor ihnen. Und in dem Moment, als sie das begreifen, ist er auch schon verschwunden. Doch die beiden Männer sagen zueinander: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

Im Keller meines Studentenwohnheims hatten wir an eine Wand ein großes Wandbild gemalt, an dem ich jahrelang jeden Tag auf dem Weg zum Wäschewaschen vorbeiging.

Es war eine Szene aus dieser Geschichte, gemalt von der Künstlerin Janet Brooks-Gerloff. Sie zeigt die drei Wanderer, doch Jesus nur in einem schemenhaften Umriss. Und damit auch das, was mich diese Geschichte so lieben lässt: Jesus geht mit.

Und doch wird er nicht erkannt. Erst im Nachhinein begreifen sie, dass er es die ganze Zeit war. Aber dann können sie den Moment nicht festhalten. Und doch haben sie es schon zuvor gespürt. Sie konnten es nur nicht so recht einordnen. „Brannte nicht unser Herz in uns?“

Für mich ist diese kleine Geschichte so viel anschlussfähiger als die großen Wunder. Sie ist alltagstauglich und entspricht viel eher meiner eigenen Glaubenserfahrung. Gottes Begleitung ist für mich ganz ähnlich. Unsichtbar, oft erkenne ich sie gar nicht, verwechsele sie, bin zu sehr mit etwas anderem beschäftigt. Aber dann gibt es diese Momente, da tut sich plötzlich etwas ganz unerwartet auf und ich merke: Wow! Gott ist ja da!

Die ganze Zeit dagewesen! Aber festhalten lassen sich diese lichten Augenblicke nicht. Und für die Zwischenzeiten brauche ich diese Geschichte. Eine Geschichte, die mir zuspricht: du magst gerade einen mühsamen Weg gehen, aber du hast einen göttlichen Begleiter. Den erkennst du vielleicht gerade nicht. Aber wenn du aufmerksam bist, spürst du vielleicht, wie dein Herz schon in dir brennt. Verlier nicht den Mut.

Haben Sie auch eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel? Und was ist es, das sie dazu macht? Erzählen Sie einander doch mal davon!

*Ihre Pfarrerin Ramona Rohnstock*



“Christus in Emmaus”  
Tigerente, CC BY-SA 4.0  
<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via  
Wikimedia Commons

## Musik in Gottesdiensten und Probentermine

Liebe Gemeinde,

in den Monaten Februar bis April können Sie die musikalischen Gruppen der Epiphaniengemeinde sowie externe Musikerinnen und Musiker in zahlreichen musikalischen Gottesdiensten hören:

Am **Sonntag Sexagesimae, den 23. Februar** um 10:00 Uhr musiziert die Cappella instrumentale u.a. Werke von Telemann.

Zum Auftakt der Passionszeit singt am **Sonntag Invocavit, den 9. März** die Ökumenische Kantorei um 10:00 in Epiphaniien und um 18:30 Uhr in St. Canisius.

Am **Sonntag Laetare, den 30. März** um 10:00 Uhr musizieren die Cappella vocale und Cappella instrumentale u.a. die Kantate *Jesu, meine Freude* von Dietrich Buxtehude.

In der Karwoche singt die Ökumenische Kantorei am **Palmsonntag, den 13. April** um 10:00 Uhr in Epiphaniien und um 18:30 Uhr in St. Canisius.

Am **Karfreitag, den 18. April** hören Sie im Gottesdienst zur Sterbestunde um 15:00 Uhr die Cappella vocale u.a. mit Werken von Palestrina, Buxtehude und Rheinberger. In der Osternacht hören Sie außer dem wunderbaren Osterlob Exsultet festliche Orgelmusik.

Am **Ostersonntag, den 20. April** spielt im musikalischen Festgottesdienst um 10:00 Uhr das Bläserquartett Collegium Canorum Berolinensis, das in den vergangenen Jahren regelmäßig in der Christvesper zu hören war.

In der **Geistlichen Abendmusik** am **Sonntag, den 30. März** um 18:00 Uhr hören Sie englische Chor- und Orgelmusik zur Passion. Unter dem Titel **Lord, hear my prayer – Herr, höre mein Gebet** – musizieren die Embassy Singers unter der Leitung von Andrew Sims Werke von William Byrd, Orlando Gibbons, Michael Tippett u.a., Anna Lusikov begleitet an der Orgel.



Das **Volkliedersingen** findet immer am ersten Montag des Monats um 15:00 Uhr im Kirchencafé statt, in den nächsten drei Monaten also am 3. Februar, 3. März und am 7. April. Ulrich Wirwoll begleitet am Klavier.

Die **Ökumenische Kantorei** probt immer montags von 18:30 bis 20:30 Uhr im Chorraum in der Epiphaniienkirche. Am Ostermontag, den 21. April ist keine Probe. Wir freuen uns über neue Stimmen!

Die **Cappella instrumentale** probt zwei- bis dreimal im Monat sonntags, bitte erfragen Sie die Probenzeiten bei mir.

Mit herzlichen Grüßen,

*Ihre Kirchenmusikerin Anna Lusikov*

## Geistliche Abendmusik

**Sonntag Laetare**

**30. März 2025**

**18:00 Uhr**

**Lord, hear my prayer –  
Herr, höre mein Gebet**

Englische Chor- und Orgelmusik  
zur Passion

Werke von William Byrd,  
Orlando Gibbons,  
Michael Tippett u.a.

Es musizieren die Embassy Singers  
unter der Leitung von Andrew Sims;  
Anna Lusikov – Orgel



Kreuzgang Salisbury  
Hans-Jürgen Spengemann  
pixelio.de

## Seniorenachmittage

Sie sind herzlich willkommen!



Jeden Donnerstagnachmittag treffen sich fröhliche und wissbegierige Seniorinnen und Senioren im Epiphaniensaal. Nach einer kurzen Andacht ist Zeit zum Plaudern bei Kaffee und Keksen, bevor ein Thema beginnt.

Dies sind die Themen der kommenden Wochen:

06. Februar	Jule Rosner: Romantischer Klaviernachmittag mit Brahms und Schubert
13. Februar	Monika Bienert: „Ich bin das Ach und Weh“ – deutsche Dichtung in Volkes Mund
20. Februar	Monika Roßteuscher: „Wunderbar geschaffen“ – Einstimmung auf das Thema des Weltgebetsags (s. S. 34)
27. Februar	Weiberfastnacht mit Beiträgen von Renate Stephan und Bernd Körner
06. März	Das Leben der Berlinerin Melitta Müller (†100); ihre Enkelin zeigt einen von ihr produzierten Film
13. März	Johanna Thierse berichtet über ihre Arbeit als Restauratorin
20. März	Susanne Greinert gibt praktische Tipps zur Sturzvermeidung
27. März	Christian Kercher: „Wir spinnen Luft“ – ein Nachmittag zu Matthias Claudius
03. April	Oskar Karelle: Die Feuerwache in der Suarezstrasse
10. April	Urte Stahlberg: Azoren, Vulkane, Wasserfälle, Wein und Hortensien
17. April	Gründonnerstag: Kein Seniorenachmittag
24. April	Britta und Dieter Klucke berichten über die Reise zum Partnerprojekt des Kirchenkreises in Tansania

### Möchten Sie Besuch?

Unser Besuchsdienst kommt gerne zu Ihnen.  
Rufen Sie im Gemeindebüro an: 030 8906226-0  
oder kontaktieren Sie mich:  
0176 28481276, Diakon Hannes Wolf



## Freude

### Bilder von Monika Heintze

In diesem Jahr werden in unserer Kirche fünf Vernissagen von interessanten Künstlerinnen stattfinden, die nicht nur aus Anlass der Vernissage erlebbar sein werden, sondern sie engagieren sich zusätzlich mit spannenden Projekten und/oder Lesungen, Vorträgen und Konzerten.

Den Auftakt bildet die Berliner Malerin Monika Heintze mit einer wunderbaren Ausstellung unter dem Titel „FREUDE“. Die farbenfrohen und kraftvollen Bilder vermitteln ein intensives Gefühl von Freude und Lebenslust. Mit unterschiedlichen Techniken, mit Acryl- und Ölfarben, aber auch mit Sand, Kreide, Collage-Elementen und Fundstücken gestaltet Frau Heintze auf der Leinwand Räume, in denen sich Farb- und Formkonstellationen bilden, die individuelle Assoziationen wachrufen oder uns an inspirierende Erscheinungen in der Natur erinnern.

Für die musikalische Begleitung konnten wir wieder die wundervolle Flötistin Julia Herzog gewinnen, die exklusiv zu den Bildern Musik komponiert und interpretiert.

Am 25. Mai um 19:00 Uhr findet die Ausstellung mit einer Finissage ihren Abschluss, umrahmt von einem Gesangsquartett, das – passend zu den Bildern – Lieder von Freude und Frühling singen wird.

Die Künstlerin freut sich auf anregende Gespräche.

Unser professionelles Serviceteam wird alle Gäste mit Freude an den beiden Abenden bewirten.

*Susanne Greinert*

**Ausstellungsdauer:** 26.04.-25.05.2025

**Besichtigungszeiten:**

Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst

Montag 10:00-16:00 Uhr

Dienstag 11:00-13:00 Uhr

Donnerstag 15:00-18:00 Uhr



**Vernissage:**  
**Samstag, 26. April,**  
**19:00 Uhr**  
**Epiphanienkirche**

**Herzliche Einladung!**



Monika Heintze

## Literaturkreis

**Mittwoch, 26. Februar 2025, 19:30 Uhr**

Freimut Wilborn stellt den Roman von Maja Lunde vor:  
**DIE GESCHICHTE DER BIENEN**

Die norwegische Autorin Maja Lunde verbindet in ihrem ersten von insgesamt vier Romanen zum Thema Umwelt (Klimaquartett) drei Familiengeschichten, die zu unterschiedlichen Zeiten und an verschiedenen Orten spielen. Sie sind alle mit der Entwicklungsgeschichte der Honigbienen verbunden.

England 1852: der Naturwissenschaftler William Savage will einen neuen Bienenkasten konstruieren.

USA 2007: der Imker George Savage wird mit dem sogenannten Phänomen des Bienensterbens konfrontiert.

China 2098: die junge Chinesin Tao arbeitet als Bestäuberin, weil die Bienen inzwischen ausgestorben zu sein scheinen.

**Mittwoch, 26. März 2025 um 19:30 Uhr**

Monika Roßteuscher stellt das Buch von Ora Bossong vor:  
**REICHSKANZLERPLATZ** (Eine fiktive Biografie der Magda Goebbels)

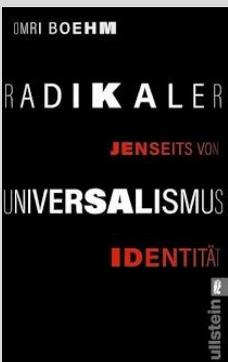
Als Hans die junge und schöne Stiefmutter seines Schulfreunds Hellmut Quandt kennenlernt, ahnt er noch nicht, welche Rolle Magda in seinem Leben spielen wird, für ihn persönlich, aber auch Jahre später als fanatische Nationalsozialistin und Vorzeigemutter des „Dritten Reichs“. Nach einem Unglücksfall beginnen Hans und Magda eine Affäre, von der sie sich Trost und Vorteile versprechen: Sie will aus ihrer Ehe ausbrechen und er will seine Homosexualität verbergen. Erst als Magda Joseph Goebbels kennenlernt und der NSDAP beitrifft, kommt es zwischen Hans und ihr zum Bruch. Während Magda mit ihren Kindern bald in der Wochenschau auftritt, gerät Hans zunehmend in Gefahr. (Auszug aus Klappentext)

**Mittwoch, 23. April 2025 um 19:30 Uhr**

Dr. Dieter Klucke stellt das Buch von Omri Boehm vor:  
**RADIKALER UNIVERSALISMUS – JENSEITS VON IDENTITÄT**

Ist der Universalismus heute noch zu retten? Ja, aber wir müssen zurück zu seinem Ursprung: Erst wenn wir den humanistischen Appell der biblischen Propheten und Immanuel Kants wirklich verstehen, können wir Ungerechtigkeit kompromisslos bekämpfen – im Namen des radikalen Universalismus, nicht in dem der Identität. (Auszug aus Klappentext)

**Der Literaturkreis findet jeweils im Kirchencafé statt.**



Ausgezeichnet mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2024



## Entdeckertouren

**Samstag, 08.02.2025**

### Bröhan Museum

Die Ausstellung „Design für Kinder“ versammelt Beispiele aus Möbel-, Produkt- und Grafikdesign ab dem 19. Jahrhundert und zeigt den gesellschaftlichen Wandel bei dem Thema Kindheit, – eine Einladung, die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen.

**Treffpunkt:** 14:00 Uhr am Museum, Schloßstraße 1a

**Kosten:** Eintritt 8,00 €



**Samstag, 22.03.2025**

### Technikmuseum

Wir besuchen die neue Dauerausstellung „Eisenbahn: Revolution und Alltag“. Kein Verkehrsmittel hat das Leben der Menschen so grundlegend verändert wie die Eisenbahn. Medieninstallationen und Mitmachstationen laden zum Entdecken ein. Im Mittelpunkt steht die einmalige Sammlung des Museums im historischen Lokschuppen.

**Treffpunkt:** 14:00 Uhr am U-Bahnhof Kaiserdamm, Bahnsteig Richtung Pankow

**Kosten:** Fahrkarte AB und Eintritt 13,00/7,00 € (mit Ehrenamtsausweis kostenlos)



SDTB / Ériver Hijano

**Samstag, 26.04.2025**

### Schloss und Park Biesdorf

Schloss Biesdorf ist ein Kleinod in der Berliner Denkmallandschaft, ein spätklassizistischer Bau im italienisierenden Stil. Nach verschiedenen Besitzerwechseln übernahm die Familie Siemens die Villa und baute sie mehrfach um. Im Krieg wurde das Gebäude teilweise zerstört. **Seit 2016 ist das Schloss das Zentrum für Kunst** des Bezirks Marzahn-Hellersdorf. Sehenswert ist auch der Schlosspark. Im Schloss befindet sich ein Café.

**Treffpunkt:** 13:00 Uhr U-Bahnhof Kaiserdamm, Bahnsteig Richtung Pankow

**Kosten:** Fahrkarte AB



**Verbindliche  
Anmeldung und  
Zahlung des  
Kostenbeitrags bis  
eine Woche vor dem  
Termin erforderlich.**



WAHLEN IM  
**NOV**  
**2025**

# DU BIST ENTSCHEIDEND

## Kandidieren Sie für den Ortskirchenrat Ihrer Kirchengemeinde!

**WIR SUCHEN** Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

**WIR BIETEN** ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

**Sie haben Interesse?** Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegemeinderat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

## GKR-Wahl

### Neuwahl der Gemeindeleitung – kandidieren Sie!

Bewerben Sie sich bei der Wahl zur ehrenamtlichen Gemeindeleitung, werden Sie Kandidatin oder Kandidat! Das ist die herzliche Bitte von Pfarrerin Ramona Rohnstock, allen Mitgliedern des Gemeindegemeinderats und mir, damit die Gemeinde eine neue engagierte Leitung bei den Wahlen am 30. November 2025 bekommt.

Die Kirchengemeinden regeln ihre Angelegenheiten durch Selbstverwaltung im von allen Gemeindemitgliedern gewählten Gemeindegemeinderat (GKR), der jetzt alle 6 Jahre neu gewählt wird. Das erste Halbjahr 2025 hat daher den Schwerpunkt Information und Werbung für dieses wichtige Ehrenamt. **Eine Kandidatur muss dann bis zum 15. September 2025 schriftlich erklärt werden.** Die Kandidierenden werden sich im Herbst in einer Gemeindeversammlung persönlich vorstellen und noch in einem Wahlflyer, der an alle Gemeindemitglieder zusammen mit den Wahlunterlagen verschickt wird. Gerne können Sie ein GKR-Mitglied ansprechen und sich über die Aufgaben und Arbeitsweise im GKR berichten lassen.

Die nächsten 6 Jahre bringen herausfordernde Aufgaben mit sich: die Evangelische Kirche ist aus vielerlei Gründen in Bewegung geraten, weil es Veränderungsdruck gibt. Das eröffnet Chancen, die Kirche für die Zukunft zu entwickeln. **Dazu sollte man bereit sein, etwas von seiner Freizeit zu investieren, mitzudenken und mitzugestalten und dadurch Verantwortung zu übernehmen.** Man ist nicht allein, sondern im Team unterwegs und kann auf die Erfahrungen von Wiedergewählten oder der Hauptamtlichen zurückgreifen. Die Summe der persönlichen und beruflichen Erfahrungen, die im GKR zusammenkommen, führt zu guten Ergebnissen. Kandidieren Sie!

Uwe Goetze

GKR-Vorsitzender



Der QR-Code führt Sie zum ausführlichen Flyer, den Sie herunterladen können.

## Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Die Anzeigen im Gemeindebrief kommen alle drei Monate zu 4.000 Haushalten im Gemeindegebiet. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Walter Ludwig (Kontaktdaten am Ende des Hefts).

Herzlichen Dank den inserierenden Firmen für die wichtige Unterstützung unserer Arbeit. Wir bitten die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, unsere Werbepartner mit ihren Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen.

## MEIN PLUS AN PFLEGE

Attraktives Wohnen in unserer Pflegeeinrichtung mit den Annehmlichkeiten einer Rundumversorgung

- » Langzeitpflege ab Pflegegrad 2
- » attraktive Garten- und Terrassenlandschaften
- » Beschäftigungs- und Kulturangebote



THEODOR  
WENZEL  
WERK E.V.

### HAUS RÜSTERNALLEE

Rüsternallee 4 – 6 | 14050 Berlin-Charlottenburg  
Tel. (030) 30 11 75-0 | haus-ruesternallee.de



## HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

**In Charlottenburg** Reichsstraße 6 Hausbesuche

## Seniorinnen und Senioren unterwegs

### Reise in das Fichtelgebirge vom 20. bis 26. Juli 2025

Zwischen Böhmerwald und Fichtelgebirge, am Stadtrand von Selb, liegt unser Standquartier, das Haus Silberbach, barrierefrei, mit komfortablen Zimmern und guter regionaler Küche.

Burgen, Klöster, Industriedenkmäler, eine weltberühmte Glaswerkstatt und Porzellanmanufakturen: das alles werden wir auf Ausflügen nach Hohenberg (Hutschenreuther), Waldsassen (Glashütte, Kloster mit Bibliothek), Eger (Wallenstein und Burg) und Franzensbad im böhmischen Bäderdreieck besuchen. Fast unberührte Natur, große europäische Vergangenheit (und vielleicht auch Zukunft?) machen den Reiz dieser Gegend aus.

Es gibt bereits einige Anmeldungen, jedoch sind noch Plätze frei.

Preis: ca. 750 € im Einzelzimmer mit Fahrt, Verpflegung, Ausflügen und Eintritten. Im Doppelzimmer etwa 40 € weniger. Möglicherweise reduziert sich der Preis durch einen Zuschuss.

Wegen der Zimmerreservierung melden Sie sich bitte möglichst bald in der Küsterei an. Den vollen Betrag überweisen Sie bitte bis zum 30.04.2025. Nach genauer Abrechnung erfolgt ggf. eine Rückzahlung.

Berliner Sparkasse, Ev. Kirchengemeinde Epiphanien  
 IBAN DE66 1005 0000 0191 2165 18  
 Verwendungszweck: Seniorenreise





Kursleitung:  
 Birte Biebuyck, Pfarrerin  
 und Coach,  
 Hannes Wolf, Diakon und  
 Sozialarbeiter

## Seminar: Potenziale entfalten

### Entdecken Sie Ihre Begabungen und Talente

Wir bieten ein Seminar an mit dem Ziel, sich mit eigenen Begabungen und Talenten zu beschäftigen und neue Möglichkeiten zu entdecken, wo diese zum Segen werden können.

Ob bei der Berufswahl, bei beruflicher Umorientierung oder beim Übergang in den Ruhestand – immer wieder kommt die Frage auf: Was soll ich tun? Wo werde ich gebraucht? Wo kann ich mit meinen Gaben und Talenten mitwirken?

Mit dem Seminar „Potenziale entfalten“ bieten wir ein Potenzialcoaching an. Es ist ein Seminar zum Entdecken, zum Inspiriertwerden für Neues, egal ob bei der Suche nach dem geeigneten Ehrenamt oder für die persönliche Weiterentwicklung.

Informationen sind online (s. QR-Code), Anmeldung bis zum 14.02.2025 online oder im Gemeindebüro erbeten.



### WANN?

Blockseminar

Freitag, 28.02.2025, 17:00-20:00 Uhr  
 (mit Abendessen)

Samstag, 01.03.2025, 10:00-16:00 Uhr  
 (mit Mittagessen)

### WO?

Gemeindehaus der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6  
 (Laufnähe zu S-Heerstraße)

### WAS MUSS ICH WISSEN?

- Beide Seminartage bauen aufeinander auf.
- Der Kurs ist auf 25 Personen begrenzt.
- Anmeldung bis zum 14. Februar 2025 an kontakt@epiphanien.de
- Kostenbeitrag für Material und Verpflegung: 30,00 €

Wir arbeiten mit dem Frischzellen-Kurs. Dabei stellen wir uns vor, jeder Mensch wäre ein Kühlschrank mit Lebensmitteln darin – Dinge, Fähigkeiten, Erfahrungen, Kenntnisse, die zur Gestaltung des Lebens wichtig sind. Manche werden täglich genutzt, manche liegen auf Eis, manche verkümmern und werden schlecht, weil man sie hinten im Kühlschrank vergessen hat. Wir öffnen die Tür und entdecken, was im Kühlschrank steckt

## Tischabendmahl am Gründonnerstag

**Donnerstag, den 17. April um 18:00 Uhr**

Eine Tischgemeinschaft der besonderen Art. Feierlich, fröhlich, herzlich. An einer großen Tafel in der Kirche.

Alle sind herzlich willkommen.

Ansprechperson und Koordinator ist

Diakon Hannes Wolf

## „Und abermals krächte der Hahn“

**Vortrags- und Gesprächsabende zur Kirchengeschichte**

**2. Teil: Reformation bis Gegenwart**

Im März und April möchte ich die Vortrags- und Gesprächsabende zu wichtigen Aspekten der Kirchengeschichte fortsetzen.

Wir beschäftigen uns nicht nur mit Zahlen und historischen Fakten, sondern versuchen, Entwicklungen in der christlichen Theologie, die Wirkung von Bekenntnissen und kirchlichen Dogmen und die Auswirkungen davon auf die Kirche von heute zu verstehen.

Ich freue mich, Sie bei dem zweiten Teil unserer Gesprächsabende zur Kirchengeschichte begrüßen zu können. Hilfreich für die Planung wäre eine telefonische Anmeldung unter 030 25209256 oder per E-Mail an [arnold.loewenbrueck@ekir.de](mailto:arnold.loewenbrueck@ekir.de)

Herzliche Grüße *Arnold Löwenbrück, Pfr. i. R.*

**Die Themen:**

- 04. März**    Rückblick auf Antike und Mittelalter, Anfänge der Reformation
- 11. März**    Die Wittenberger Reformation und die Bauernkriege  
***Achtung: dieser Termin findet im Epiphaniensaal statt.***
- 18. März**    Die Schweizer Reformation
- 25. März**    Kirche in der frühen Neuzeit
- 01. April**    Kirche in der beginnenden Moderne
- 08. April**    Die Kirchen und das Dritte Reich
- 15. April**    Kirche und Ökumene

**Jeweils 19:00 Uhr im Kirchencafé (außer am 11.03.)**



Kath. Gemeinden St. Borromäus, Heilig Geist, St. Canisius und ev. Gemeinde Epiphantien

HERR gib  
acht auf  
uns! Denn  
das Meer ist  
groß und  
unser Boot  
ist klein.

Pfarrei  
Christi  
Auferstehung

# Valentinstag

Freitag,  
14.02.2025  
18 Uhr 30

Sankt Canisius, Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin

*Ein besonderer Gottesdienst mit  
persönlicher Segnung für glücklich und  
unglücklich Verliebte.*

*Alle, Christen und Nicht-Christen sind  
herzlich eingeladen!* Musik: Anna & Anna

# LIGHT HOUSE

Abend

Gemeinschaft · Glaube · Austausch

EIN ABEND FÜR BEGEGNUNG ZWISCHEN KONFIS, „JUGEND“ UND JUNGEN ERWACHSENEN. IN DER EIPHANIKIRCHE WOLLEN WIR UNS VON 18:00 BIS 20:00 UHR BEI MUSIK, INPUT, SPIELEN UND GEMEINSAMEM ESSEN KENNENLERNEN, SPAß HABEN UND IM GLAUBEN WACHSEN. WIR FREUEN UNS AUF DICH, DEINE FREUNDINNEN UND FREUNDE.

25. März 18:00 Uhr

Auf Seite 46  
siehst du ein paar  
Fotos vom letzten  
Lighthouse-Abend.

## Epiphaniens-Newsletter als Mail

Mit dem Epiphaniens-Newsletter sind Sie immer gut informiert über Konzerte, Vernissagen, besondere Veranstaltungen und Neues aus der Gemeinde. Melden Sie sich auf unserer Homepage an ([www.epiphaniens.de](http://www.epiphaniens.de)) oder schreiben Sie eine E-Mail an [hannes.wolf@epiphaniens.de](mailto:hannes.wolf@epiphaniens.de)



## Gedächtnistraining mit Christiane Stanko



freitags  
15:30 Uhr

Anmeldung  
Tel.: 030 3225824

oder

E-Mail: [christiane@norlandwind.eu](mailto:christiane@norlandwind.eu)

## Seniorentanz mit Gertraud Matthaei



mittwochs

10:00 Uhr: Fortgeschrittene

10:30 Uhr: offen für alle

(Anmeldung erbeten)

Anmeldung:

Tel. 030 3026187

## Kirchentag 2025 in Hannover



*Ich bin dabei!*



Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

### Was ist Kirchentag?

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Alle zwei Jahre bringt er als Dialog- und Kulturevent viele tausend Menschen in einer anderen deutschen Großstadt zusammen. Er ist eine Einladung an ALLE – zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

### Kirchentag 2025 in Hannover

In der Innenstadt und auf dem Messegelände werden 1.500 interessante Veranstaltungen stattfinden und viele tausend Menschen ihren Glauben feiern. Weitere Infos gibt es auf [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

### Die Losung: mutig – stark – beherzt

Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag 2025 in Hannover steht unter der Losung „mutig stark beherzt“ (1 Kor 16,13-14). „Mutig, stark und beherzt sollen wir als Christinnen und Christen Position beziehen: Wenn unser gesellschaftlicher Zusammenhalt angezweifelt wird, wenn es neu um die Fragen von Krieg und Frieden geht und wenn wir darum ringen, wie wir unsere Welt lebenswert erhalten können“, sagt Hannovers

Landesbischof Ralf Meister dazu. Passend zur Losung spricht der Mund als Kampagnenmotiv die drei Wörter als Haltung und Zuspruch laut aus.

### Kosten

Bei nur zwei Stunden Bahnfahrt von Berlin entfernt bieten sich Tagesbesuche an, ein ermäßigtes Tagesticket kostet 29,00 €. Wer von Mittwoch bis Sonntag alles miterleben will, zahlt für das ermäßigte Ticket nur 79,00 €.

Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

*Walter Ludwig (Kontaktdaten am Ende des Hefts)*



Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

## 80 Jahre „Von guten Mächten“

### Der Großneffe von Dietrich Bonhoeffer predigt in der Epiphaniienkirche.

Das bekannte Gedicht des evangelischen Pfarrers und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer „*Von guten Mächten wunderbar geborgen*“, entstand vor 80 Jahren unter dramatischen Umständen.

**Aus diesem Anlass wird Dr. Tobias Korenke, der Großneffe Dietrich Bonhoeffers, am Sonntag, den 27. April im Gottesdienst predigen.**

„*Von guten Mächten treu und still umgeben*“ – so beginnt das berühmte 7-strophige Gedicht von Dietrich Bonhoeffer, das als Lied in unsere Gesangbücher Eingang gefunden hat und bis heute vielen Menschen Halt und Zuversicht gibt.

1906 in Breslau geboren, entwickelte sich Bonhoeffer mit Anfang 20 zum theologischen Überflieger. Er kritisierte das nationalsozialistische Regime für dessen Rassenpolitik und wurde Mitglied der Bekennenden Kirche. 1939 emigrierte er in die USA, entschied sich jedoch kurz nach seinem Ankommen in New York zur Rückreise nach Deutschland. Durch persönliche Beziehungen bekam er Kontakt zum militärischen Widerstand gegen Hitler.

Am 5. April 1943 wurde Dietrich Bonhoeffer verhaftet und als „persönlicher Gefangener des Führers“ im Hauptquartier der Gestapo in der Prinz-Albrecht-Straße inhaftiert. Wenige Wochen vorher hatte er sich mit der 18 Jahre jüngeren Maria von Wedemeyer verlobt.

Kurz vor Weihnachten 1944 schrieb Bonhoeffer Briefe an seine Verlobte und seine Familie. Auf deren Rückseiten befand sich das Gedicht, das mit den hoffnungsvollen Worten „*Von guten Mächten treu und still umgeben*“ begann.

Trotz aller Zuversicht nahm Bonhoeffers Leben ein halbes Jahr später ein tragisches Ende: Kurz vor Kriegsende wurde er am 9. April 1945 auf Hitlers Befehl im Konzentrationslager Flossenbürg ermordet.

Dietrich Bonhoeffers Gedicht ist und bleibt vielen Menschen Vermächtnis und Ermutigung.

*Arnold Löwenbrück und Monika Roßteuscher*



Wissen911, CC BY-SA 3.0,  
via Wikimedia Commons

**Herzliche Einladung  
Zum Gottesdienst in der  
Epiphaniienkirche:**

**Sonntag,  
27.04.2025, 10:00 Uhr**

**Predigt: Dr. Tobias Korenke**

# Musik und Tanz für Kinder

## Ein Angebot für Eltern und Kinder

Wir freuen uns, dass die Evangelische Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf das Kursangebot „Musik und Tanz für Kinder“ bis zum 4. Lebensjahr mit einer neuen Kursleiterin, Heike Franke, in der Epiphaniengemeinde wieder aufleben lassen kann.

In dem Kurs „Musik und Tanz für Kinder“ entdecken die Kleinsten die Welt der Klänge und

Bewegungen in einer liebevollen

und spielerischen Atmosphäre. Gemeinsam mit ihren Eltern erleben die Kinder abwechslungsreiche Musik- und Bewegungseinheiten, die ihre motorischen Fähigkeiten, Kreativität und soziale Interaktion fördern.

Der Kurs ist eine wunderbare Gelegenheit, die Freude an Musik und Tanz schon früh zu wecken und gleichzeitig wertvolle Zeit mit Ihrem Kind zu verbringen.

Der Kurs läuft bereits seit dem 21. Januar, ein späterer Einstieg ist möglich.

Termin:

dienstags 16:00-17:00 Uhr für Kinder unter 3 Jahren

dienstags 17:00-18:00 Uhr für Kinder um 3 Jahre

Ort: Epiphaniengemeinde, Seminarraum 72

Kursgebühr: 5,00 € pro Termin

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

Telefon: 030 / 863 90 99 18

E-Mail: fb@cw-evangelisch.de

Web: <http://www.campus-daniel.de/familienbildung-cw>

Musik  
und  
Tanz



evangelische  
familien  
bildung

charlottenburg-  
wilmersdorf

## Familienbrunch im Februar

Wer kennt sie nicht – die ewige Frage, was man am Wochenende so spontan macht...?

Wie wäre es mit einem bekannten Ort, der seine Türen öffnet? Man kann einfach vorbeikommen, wenn es draußen kalt ist und man am Samstagmorgen nach Aktivitäten mit den Kindern sucht.

Im letzten Jahr wurde im Zuge der Frage nach Angeboten für Familien eine Idee geboren:

### Ein Familienbrunch über die Winterzeit

Wir laden ein zum Testbrunch am **Samstag, den 15.02. von 9:00-12:00 Uhr im Epiphaniensaal (Eingang Epiphanienvogel)**.

- Indoor- sowie Outdoorspielangebote (offener Garten)
- Zeit zum Quatschen und Connecten für Kinder wie auch Eltern
- Angebote im Epiphaniensaal
- einfaches, aber leckeres Essen

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung an: [kinder@epiphanien.de](mailto:kinder@epiphanien.de)



Adobe.com



**flohmarkt**  
rund um baby und kind  
mit Kaffee, Kuchen und offenem Gemeindegarten mit Spielplatz

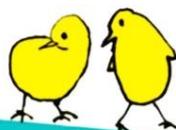
**Samstag, den 22. März 2025, 14-17 Uhr im Epiphaniensaal**  
Epiphanienvogel 2, 14059 Berlin

### Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER   BLUME

 GLÖCKCHEN

MÄRZEN   LAUCH



**Rästel:** In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



ZUCKER IST UNGESUND, LIEST MAN OFT.

UND DASS KINDER IMMER DICKER WERDEN.

WIE SOLL ICH DA MEINE SCHOKOLADENHASEN UND KROKANTEIER GENIESSEN?

AUCH DIE ZÄHNE BEKOMMEN KARIES!



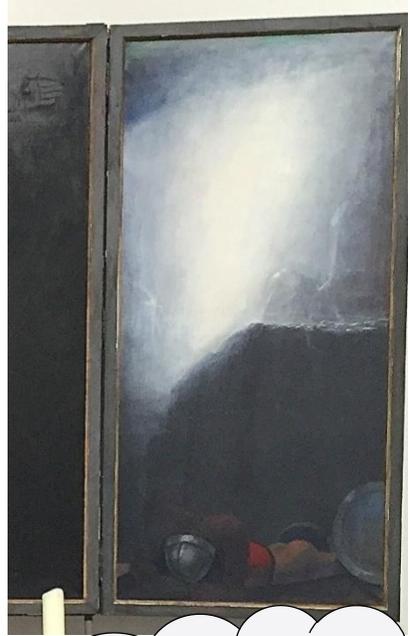
## Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.



Wenn du dir das Altarbild in der Kirche anschaut, siehst du auf der rechten Seite die helle Wolke, die in dieser Geschichte beschrieben wird.



WAS SIND DAS FÜR OSTEREIER DA HINTEN?



EIN PICASSO-EI, EIN EI IM MIRO-STIL, EIN MONDRIAN-EI UND EIN VAN-GOGH-EI. HAT MEINE SCHWESTER GEMALT.



KUNSTLEISTUNGS-KURS, ALLES KLAR?



KLAR.

## Dr. Ruth Pfau – „Mutter der Leprakranken“

Ärztin und Ordensfrau  
in Pakistan  
(1929-2017)



Deutsche Lepra- und  
Tuberkulosehilfe



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



DZI  
Spenden-  
Siegel

Helfen Sie mit,  
das Lebenswerk von Dr. Ruth Pfau  
in Pakistan fortzuführen und Lepra zu beenden.  
Spenden Sie jetzt auf [www.lepra-beenden.de](http://www.lepra-beenden.de) oder auf das  
Spendenkonto: IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96 – Stichwort: Gemeindebrief

Foto: Sabine Ludwig

## WEIT MEHR ALS DU GLAUBST!

Viele brandneue Studien- und Kulturreisen 2025 weltweit ...



© Vera Krause



Katalog anfordern,  
**Kennwort GB-24\***  
angeben & sofort  
**€ 50,- Gutscheine**  
sichern



**Katalog anfordern**

Tel. 0711/61925-0

[biblische-reisen.de/service/kataloge-bestellen](http://biblische-reisen.de/service/kataloge-bestellen)

oder einfach **QR-Code** scannen

\* Gilt für alle Reisen 2025 bei Katalogbestellung. Keine Barauszahlung möglich. Mit 3 % Frühbucherrabatt bis 31.12.2024 kombinierbar, mit anderen Rabatten nicht kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Haushalt.

**Biblische Reisen GmbH** · Hohenzollernstr. 14 · 70178 Stuttgart · [www.biblische-reisen.de](http://www.biblische-reisen.de)

# Epiphanienskalender

Die mit  markierten Gottesdienste/Andachten können auf YouTube für die Dauer einer Woche mitgefeiert und nachgehört werden.

Jeden Freitag öffnet unsere Lebensmittelausgabe „Laib und Seele“ von 13:00-15:00 Uhr

Da die Kirche In den Wintermonaten nicht beheizt ist, finden die Gottesdienste bis einschl. 23.03. im Epiphaniensaal statt.

## Februar

So	02.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum letzten Sonntag nach Epiphania, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück	
Mo	03.02.	15:00 Uhr	Volksliedersingen	
		18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei	
Di	04.02.	15:30 Uhr	Spielenachmittag	
		18:30 Uhr	Jugend im Turm	
Do	06.02.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe	
		15:00 Uhr	Seniorennachmittag (s. S. 8)	
Sa	08.02.	14:00 Uhr	Entdeckertour (s. S. 11)	
So	09.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum vierten Sonntag vor der Passionszeit, Pfn. Ramona Rohnstock; parallel: Kindergottesdienst	
Mo	10.02.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei	
Di	11.02.	15:00 Uhr	Stricken und Häkeln	
		18:30 Uhr	Jugend im Turm	
Do	13.02.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe	
		15:00 Uhr	Seniorennachmittag (s. S. 8)	
Fr	14.02.	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag in St. Canisius (s. S. 18)	
Sa	15.02.	09:00 Uhr	Familienbrunch (s. S. 23)	
So	16.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Septuagesimae („Abendgottesdienst am Morgen“), Pfn. Ramona Rohnstock	
Mo	17.02.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei	
Di	18.02.	15:30 Uhr	Spielenachmittag	
		18:30 Uhr	Jugend im Turm	
Do	20.02.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe	
		15:00 Uhr	Seniorennachmittag (s. S. 8)	
Sa	22.02.	18:00 Uhr	Taize-Andacht in der Kirche, Britta und Dieter Klucke, Gertraud Matthaei	
So	23.02.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zu Sexagesimae, Pfn. Solveig Enk, Auenkirche (Kanzeltausch), es musiziert die Cappella instrumentale; parallel: Kindergottesdienst	
Mo	24.02.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei	
Di	25.02.	15:00 Uhr	Stricken und Häkeln	
		18:30 Uhr	Jugend im Turm	

Mi	26.02.	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelmstift, Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
		19:30 Uhr	Literaturkreis (s. S. 10)
Do	27.02.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag (s. S. 8)
Fr	28.02.	17:00 Uhr	Seminar „Potenziale entfalten!“ (s. S. 16)

## März

Sa	01.03	10:00 Uhr	Seminar „Potenziale entfalten!“ (s. S. 16)
		14:30 Uhr	Freies Malen nach biblischen Themen (s. S. 31)
So	02.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zu Estomihi, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück 
Mo	03.03.	15:00 Uhr	Volksliedersingen
		18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei
		15:30 Uhr	Spielenachmittag
Di	04.03.	18:30 Uhr	Jugend im Turm
		19:00 Uhr	Gesprächsabend zur Kirchengeschichte (s. S. 17)
Do	06.03.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag (s. S. 8)
Fr	07.03.	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Friedenskirche (s. S. 34)
So	09.03.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zu Invocavit, Pfn. Ramona Rohnstock, es musiziert die Ökumenische Kantorei; parallel: Kindergottesdienst 
Mo	10.03.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei
		15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
Di	11.03.	18:30 Uhr	Jugend im Turm
		19:00 Uhr	Gesprächsabend zur Kirchengeschichte (diesmal im Epiphaniensaal) (s. S. 17)
Do	13.03.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag (s. S. 8)
So	16.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Reminiscere, Pfr. Wolfgang Kruse (parallel: Abschlussgottesdienst der Konfiprojektphase in Lietzensee)
Mo	17.03.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei
		10:00 Uhr	Funktionsgymnastik
		11:00 Uhr	Hockergymnastik
Di	18.03.	15:30 Uhr	Spielenachmittag
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:30 Uhr	Jugend im Turm
		19:00 Uhr	Gesprächsabend zur Kirchengeschichte (s. S. 17)
Mi	19.03.	10:00 Uhr	Nordic Walking
Do	20.03.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag (s. S. 8)
Sa	22.03.	14:00 Uhr	Flohmarkt im Epiphaniensaal (s. S. 23)
		14:00 Uhr	Entdeckertour (s. S. 11)
So	23.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Okuli, Pfr. Jeremias Treu; parallel: Kindergottesdienst

Mo	24.03.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei
		10:00 Uhr	Funktionsgymnastik
		11:00 Uhr	Hockergymnastik
Di	25.03.	15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
		18:00 Uhr	Lighthouse-Abend (s. S. 31)
		19:00 Uhr	Gesprächsabend zur Kirchengeschichte (s. S. 17)
Mi	26.03.	10:00 Uhr	Nordic Walking
		15:30 Uhr	Gottesdienst in der Passionszeit im Seniorenheim Wilhelmstift, Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
		19:30 Uhr	Literaturkreis (s. S.10)
Do	27.03.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag (s. S. 8)
Fr	28.03.	15:00 Uhr	Senioren-Geburtstagscafé
Sa	29.03.	18:00 Uhr	Taize-Andacht in der Kirche, Britta und Dieter Klucke, Gertraud Matthaei 
So	30.03.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zu Laetare, Pfn. Ramona Rohnstock, es musizieren die Cappella vocale und die Cappella instrumentale. <b>Beginn der Sommerzeit. Ab jetzt finden die Gottesdienste wieder in der Kirche statt!</b> 
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik (s. S. 7)
Mo	31.03.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei

## April

Di	01.04.	10:00 Uhr	Funktionsgymnastik
		11:00 Uhr	Hockergymnastik
		15:30 Uhr	Spielenachmittag
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:30 Uhr	Jugend im Turm
Mi	02.04.	19:00 Uhr	Gesprächsabend zur Kirchengeschichte (s. S. 17)
		10:00 Uhr	Nordic Walking
Do	03.04.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag (s. S. 8)
So	06.04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zu Judika, Pfn. Ramona Rohnstock
Mo	07.04.	15:00 Uhr	Volkliedersingen
		18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei
Di	08.04.	10:00 Uhr	Funktionsgymnastik
		11:00 Uhr	Hockergymnastik
		15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:30 Uhr	Jugend im Turm
Mi	09.04.	19:00 Uhr	Gesprächsabend zur Kirchengeschichte (s. S. 17)
		10:00 Uhr	Nordic Walking
Do	10.04.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag (s. S. 8)

So	13.04.	10:00 Uhr	Ev. Messe mit Abendmahl zu Palmsonntag, Pfn. Ramona Rohnstock; es singt die Ökumenische Kantorei	
Mo	14.04.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei	
		10:00 Uhr	Funktionsgymnastik	
		11:00 Uhr	Hockergymnastik	
Di	15.04.	15:30 Uhr	Spielenachmittag	
		18:30 Uhr	Jugend im Turm	
		19:00 Uhr	Gesprächsabend zur Kirchengeschichte (s. S. 17)	
Mi	16.04.	10:00 Uhr	Nordic Walking	
		13:30 Uhr	Donnerstagsuppe	
Do	17.04.	18:00 Uhr	Tischabendmahl am Gründonnerstag, Diakon Hannes Wolf (s. S. 17)	
Fr	18.04.	15:00 Uhr	Karfreitag – Gottesdienst zur Sterbestunde, Pfn. Ramona Rohnstock; es musiziert die Cappella vocale	
		22:00 Uhr	Osterfeuer auf dem Parkplatz hinter der Kirche	
Sa	19.04.	23:00 Uhr	Stimmungsvolle Osternacht mit festlicher Musik, Tauferinnerung und Abendmahl, Pfn. Ramona Rohnstock	
So	20.04.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zu Ostersonntag mit Tauferinnerung, Pfn. Ramona Rohnstock; es musiziert ein Bläserquartett; parallel: Kindergottesdienst (mit Ostereiersuche). Nach dem Gottesdienst: Osterfrühstück	
Mo	21.04.	<b>11:00 Uhr</b>	Gottesdienst zum Ostermontag, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück	
		10:00 Uhr	Funktionsgymnastik	
		11:00 Uhr	Hockergymnastik	
Di	22.04.	15:00 Uhr	Stricken und Häkeln	
		15:30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim Wilhelmstift, Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann	
		18:30 Uhr	Jugend im Turm	
Mi	23.04.	10:00 Uhr	Nordic Walking	
		19:30 Uhr	Literaturkreis (s. S. 10)	
Do	24.04.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag (s. S. 8)	
		13:00 Uhr	Entdeckertour (s. S. 11)	
Sa	26.04.	18:00 Uhr	Taize-Andacht (diesmal im Andachtsraum), Britta und Dieter Klucke, Gertraud Matthaei	
		19:00 Uhr	Vernissage (s. S. 9)	
So	27.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 80. Todestag Dietrich Bonhoeffers (9.4.1945), Pfn. Ramona Rohnstock und Dr. Tobias Korenke (s. S. 21)	
Mo	28.04.	18:30 Uhr	Probe Ökumenische Kantorei	
		10:00 Uhr	Funktionsgymnastik	
		11:00 Uhr	Hockergymnastik	
Di	29.04.	15:30 Uhr	Spielenachmittag	
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht	
		18:30 Uhr	Jugend im Turm	
Mi	30.04.	10:00 Uhr	Nordic Walking	



Blutspendetermine:

**Dienstag, 11. März und Mittwoch, 9. April,**  
jeweils 14:30-19:00 Uhr, Epiphaniengemeinschaft

# FREIES MALEN NACH EINEM BIBLISCHEN THEMA

Samstag, 1. März 2025, 14:30-17:00 Uhr

Kreative Selbsterfahrung:

Über das Malen einen Zugang zum Wort Gottes in der Bibel finden

In einer Meditation wird einer Bibelstelle nachgespürt und sie im Herzen bewegt. Innere Eindrücke, Gefühle, Gedanken werden zu Papier gebracht und zum Schluss vorgestellt.

Ort: Seminarraum 72, Knobelsdorffstr. 72

Weiterer Termin: 10. Mai 2025

Die Kursleiterin verfügt über Kurserfahrung im intuitiven und freien Malen sowie über eine Ausbildung der EKBO zur geistlichen Begleiterin im Kloster Segen in Berlin. Malkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Bereitschaft, sich auf eine neue Erfahrung einzulassen.

Farbe und Papier werden gestellt. Kostenbeitrag: 5,00 € pro Person.

Bitte kommen Sie pünktlich, da wir mit einer Meditation zum Thema beginnen.

Anmeldung bei: Kursleiterin Margrit Böning, Tel.: 030 3219708

## 30 Jahre Tansania-Partnerschaft

Zum 30-jährigen Jubiläum im vergangenen Herbst gab es ein großes Fest in Iringa, zu dem eine Gruppe aus unserem Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf Ende Oktober anreiste.

Das Jubiläum war geprägt von Vorträgen über die Geschichte des Huruma Centre – und vielen Begegnungen mit Aktiven aus den vergangenen 30 Jahren. Hinzu kamen die sehr bewegenden

Geschichten junger Menschen: Sie erzählten, wie sie in das evangelische Haus gekommen waren und ihnen der Aufenthalt dort für ihr weiteres Leben geholfen hat.

Im nächsten Gemeindebrief wird ein ausführlicher Bericht erscheinen.





## Ruheoase am Schloss

Service-Wohnen für Senioren, ambulante und stationäre Pflege und Restaurant  
in wunderschöner Parkanlage mitten in Charlottenburg

**ProCurand Seniorendomizil Wilhelm-Stift** • Ernst-Bumm-Weg 6 • 14059 Berlin  
Telefon 030 364101400 • wilhelm-stift@procurand.de www.procurand.de



BUCH

HANDLUNG

GODOLT

Danckelmannstr. 50 · 14059 Berlin  
Tel. 030 2505 85 47  
Fax 030 9836 56 73  
info@buchhandlung-godolt.de  
www.buchhandlung-godolt.de

## BROT GARTEN

**BIO-BÄCKEREI**  
**KONDITOREI und BISTRO**

Seelingstraße 30  
14059 Berlin

T. 322 88 80

www.brotgarten.de



**7 Tage die Woche geöffnet**

## Neue Mitarbeiterin im Büro

### **Ansprechpartnerin für Raumvermietungen**

Geboren und aufgewachsen bin ich in München. Meine Kindheit war katholisch geprägt: Taufe, Kommunion, Firmung. Dann die letzten Schuljahre bei den „Englischen Fräulein“, der Maria-Ward-Realschule in München. Es folgte die Ausbildung zur Industriekauffrau – mein Vater drängte darauf, dass ich etwas „Gscheit’s“ lerne –, später dann die Fortbildung zur Betriebswirtin.

Ein Bruch dieses klassisch begonnenen Lebenslaufs waren zwei Jahre in den 80ern, die ich im VW-Bus in Griechenland verbrachte.

Im April 1988 ging es zum Studium der Sozialarbeit und Sozialpädagogik nach Berlin, die „Wende“ habe ich also hautnah miterlebt, und zwar, wie es sich damals gehörte, in einer Ofenheizungswohnung auf der „Schöneberger Insel“. Den ersten Besuch meiner Eltern dort werde ich nicht vergessen. Mein Vater sagte damals zu meiner Mutter: „Siehst Du Ernestine, so kann man auch wohnen“.

Nach dem Studium ging es weiter mit Jobs in verschiedensten Branchen. Finanziell war es immer knapp, aber mir hat meine Arbeit meistens Spaß gemacht. Und spannend war es allemal.

Als 1996 mein Sohn Sebastian zur Welt kam, habe ich es ruhiger angehen lassen. Ich war nämlich mehr oder minder alleinerziehend. Als Sebastian aus dem Größten heraus war, wurde es beruflich abwechslungsreicher.

Im Januar 2017 übernahm ich das Museumscafé in der Villa Oppenheim und zog nach Charlottenburg. Im April 2023 habe ich das Café aufgegeben und mich beruflich neu orientiert.

Als die Kirchengemeinde Epiphanien eine Mitarbeiterin für Vermietungen suchte, habe ich mich sofort angesprochen gefühlt – und ich wurde eingestellt. Mittlerweile hat sich mein Aufgabengebiet erweitert und ich arbeite auch montags im Gemeindebüro. Ich fühle mich dort sehr wohl, die Tätigkeit ist abwechslungsreich und ich bin zeitlich flexibel. Das kommt der sensationellen neuen Entwicklung in meinem Leben sehr entgegen: seit November 2023 bin ich Oma und genieße nun die Zeit mit Sebastian und Yunus in vollen Zügen.

*Cornelia Wimmer*



„wunderbar geschaffen!“



### Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Herzliche Einladung zum  
ökumenischen Weltgebetstags-  
Gottesdienst:

**Freitag, 7. März 2025**  
in der **Ev. Friedenskirche,**  
**Tannenbergallee 6**

**17:00 Uhr: gemeinsames Essen**  
**18:30: Einsingen**  
**19:00 Uhr: Gottesdienst**

Beteiligte Gemeinden:  
Ev. Kirchengemeinde  
Neu-Westend,  
Kath. Gemeinde Heilig Geist,  
anglikanische Gemeinde  
St. Georges

Wenn Sie Interesse haben, an  
den regelmäßigen Treffen des  
Vorbereitungsteams teilzu-  
nehmen, melden Sie sich bei  
Pfarrerin Birte Biebuyck  
birte.biebuyck@  
friedensgemeinde.berlin

**Sehr willkommen sind**  
**auch junge Frauen!**

Christinnen der Cookinseln – eine Inselgruppe im  
Südpazifik, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen:  
Wir sind „wunderbar geschaffen!“

Die 15 weit verstreut liegenden Inseln sind ein Tropa-  
paradies. Wichtigster Wirtschaftszweig ist der Tourismus.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des  
Weltgebetstags-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz  
zum Teil problematischer Missionierungserfahrungen ist  
der christliche Glaube fest in die Tradition eingebunden.  
Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen,  
ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maori-  
kultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unter-  
drückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in  
der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen. Sie  
wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln klingen  
nur zwischen den Zeilen der Liturgie an. Das große Problem  
der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum  
thematisiert. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen  
Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler  
Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der  
Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil  
von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch ansteigenden

Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft, zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein, was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

(Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.)

Der Weltgebetstag (WGT) ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen weltweit. Er wird jeweils am ersten Freitag im März in über 120 Ländern gefeiert. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Frauen mit. Das jeweilige Themenland bereitet die Inhalte des Gottesdienstes vor.

Zusammen mit Projektpartnerinnen in 36 Ländern setzen wir uns besonders für gesellschaftliche Beteiligung von Frauen ein, kämpfen gegen die geschlechterspezifische Gewalt und fördern wirtschaftliche Eigenständigkeit, Bildung für Frauen und Mädchen und Ernährungssouveränität.

Der Weltgebetstag unterstützt jährlich mehr als 100 Projekte für Frauen und Mädchen rund um den Globus.

Die Leitlinien der Förderpolitik wurden im April 2023 vom deutschen Komitee neu beschlossen:

#### **Recht auf Frieden**

Friedensförderung und Friedenssicherung

#### **Recht auf gesunde Umwelt**

Ernährungssouveränität“ und „Nachhaltige Ressourcennutzung

#### **Soziale und politische Rechte**

Gleichberechtigte politische und gesellschaftliche Teilhabe und Bildung und berufliche Qualifizierung

#### **Wirtschaftliche Rechte**

Wirtschaftliche Eigenständigkeit /Existenzsicherung

#### **Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit**

Frauengesundheit und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und sexualisierte Gewalt

#### **Frauenrechte in Kirchen und Ökumene**

Befreiende Frauenperspektiven in Kirchen, Ökumene und interreligiösem Dialog

Im Seniorennachmittag am **20.02.** um **15:00 Uhr** stimmt **Monika Roßteuscher** auf den **Weltgebetstag** ein.

Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag bei **Kaffee und Keksen** im **Epiphaniensaal!**



## Aus dem Gemeindegkirchenrat (GKR)

Zum Jahresanfang dreht sich alles um die Finanzen für 2025 und eine neue Form gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit.

### Kreissynode erhöht die Abgaben der Gemeinden

Die in unserem Gemeindegkircheaal tagende Synode („Kirchenparlament“) des Kirchenkreises hat während ihrer letzten Sitzung auf Wunsch des Superintendenten und des Kreiskirchenrats eine Änderung der Finanzsatzung beschlossen. Danach müssen die Gemeinden 2025 von den Einnahmen aus Wohnungs- und Gewerbemieten bis zu einem Jahresbetrag von 50.000 Euro 40% an den Kirchenkreis abführen, von den darüber hinaus anfallenden Einnahmen 70%. Bisher lagen die Sätze bei 25% (bis 100.000 Euro) und darüber 50%. Der Kirchenkreis begründet das mit den zusätzlichen Personal- und Sachkosten durch den Aufbau einer Immobilienverwaltung beim Kirchlichen Verwaltungsamt (KVA). Da zur Synode jedoch noch kein Wirtschaftsplan des KVA vorgelegt werden konnte, gelten diese erhöhten Abgaben zunächst nur für das laufende Jahr.

### Haushaltsplan der Gemeinde beschlossen

Mit einem Volumen von knapp 392.000 € hat der GKR den Haushaltsplan 2025 für unsere Gemeinde beschlossen.

Dabei muss berücksichtigt werden, dass darin nur ein Teil der Personalkosten enthalten ist, da der größere Teil im Haushaltsplan des Kirchenkreises nachgewiesen wird. Ebenso fehlen die Pensionszahlungen, die aus dem Haushalt der EKBO bestritten werden.

Aus dem Kirchensteueraufkommen erhalten wir (gerundet) 115.000 € für Personalkosten, 23.000 € für die Bauunterhaltung und 29.000 € für Sachkosten,

zusammen 167.000 €. Selbst wenn man bestimmte, im ungünstigsten Fall völlig entfallende Rücklagen in Höhe von rund 65.000 € herausrechnet, sind noch 160.000 € aus



Mieten, Spenden, Kollekten, Verkäufen u.ä. zu erwirtschaften. Daher legen wir auch weiterhin großen Wert auf die tageweise Vermietung des Epiphaniensaals und unserer Sitzungsräume, da dies etwa die Hälfte des von uns zu erwirtschaftenden Betrages ausmacht.

Herzlichen Dank an die Vielen, die sich ehrenamtlich bei der Organisation der vielen Einnahmearten engagieren und ohne die (gemeint sind hier die Menschen genauso wie die Einnahmen) unsere Gemeinde nicht diese vielfältigen Angebote machen könnte!

## Gemeinsamer Terminflyer und Zeitungsanzeige der drei West-Gemeinden

Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Neu-Westend und Frieden hat im Dezember zu einem gemeinsamen Flyer geführt, in dem alle wichtigen Adventstermine und Weihnachtsgottesdienste der drei Gemeinden beworben wurden. Unsere Gemeinde hat 10.000 Flyer im Gemeindegebiet verteilen lassen. Einige Gottesdienste wurden erstmals als gemeinsame Veranstaltungen in nur einer Kirche angeboten und gut angenommen. Die Bitte um einen Fahrdienst für motorisch eingeschränkte Personen nehmen wir auf.

Die Weihnachtsgottesdienste haben die drei Gemeinden Mitte Dezember zudem noch in einer großformatigen Anzeige in der Berliner Woche bekannt gemacht. Mit beiden Aktionen haben wir deutlich mehr öffentliche Präsenz gezeigt als in den Vorjahren und zudem die Angebotsvielfalt der Kirchen im Charlottenburger Westen unterstrichen.

## Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik?

Sprechen Sie mich oder meine Stellvertreterin Ramona Rohnstock (Kontaktdaten am Ende des Heftes) oder ein anderes Mitglied des Gemeindekirchenrats an.

Mit herzlichen Grüßen  
*Ihr Uwe Goetze*



WEIHNACHTEN IM WESTEND		
<b>EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EPIPHANIE</b> Knobelsdorffstraße 72/74 14055 Berlin <a href="http://www.epiphaniae.de">www.epiphaniae.de</a>	<b>EVANGELISCHE FRIEDENS-GEMEINDE</b> Knobelsdorffstraße 61 14055 Berlin <a href="http://www.friedensgemeinde-frieden.de">www.friedensgemeinde-frieden.de</a>	<b>EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND</b> Eichenallee 47 (u.J.) 14050 Berlin <a href="http://www.kg-neu-westend.de">www.kg-neu-westend.de</a>
<b>29. DEZEMBER</b> 19:00 Uhr Konzert „Chor der Holywood Stimmen“ <b>HEILIGABEND</b> 16:00 Uhr Fastenabendschmied mit Krüppenspiel 17:00 Uhr Fastenabendschmied mit Krüppenspiel 17:00 Uhr Christkasper mit Sagen + Kanzel 22:00 Uhr Gospelnacht „This is Christmas“	<b>HEILIGABEND</b> 15:00 Uhr Krüppenspiel, auch für kleine Kinder geeignet 16:00 Uhr Krüppenspiel 18:30 Uhr Krüppenspiel 19:00 Uhr Krüppenspiel 23:00 Uhr Christmette <b>1. WEIHNACHTSTAG</b> 11:30 Uhr Passio, eine Gospel-Weihnachtskantate mit der B.Natural Palace Band <b>29. DEZEMBER</b> 16:30 Uhr Weihnachtssoratorium von J. S. Bach zum Mischen	<b>HEILIGABEND</b> 18:00 Uhr Gottesdienst mit Krüppenspiel 17:00 Uhr Christkasper mit viel Musik 22:00 Uhr Weihnachtliches Liederbüchlein 23:00 Uhr Christmette <b>1. WEIHNACHTSTAG</b> 11:00 Uhr Gottesdienst <b>2. WEIHNACHTSTAG</b> 17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche, Pissnackstraße 40 <b>SILBESTER</b> 18:00 Uhr 100-jähriges Fest zum Jahresabschluss

## Ehrenamt tut gut!

### Haben Sie Lust, sich in Epiphaniën zu engagieren?

Jahrelang haben mehrere sehr engagierte Damen unsere Besucherinnen und Besucher bei diversen Veranstaltungen mit Getränken, Knabberereien, Häppchen oder Kuchen verwöhnt. Im letzten Jahr fanden Veränderungen statt, so dass wir uns der Herausforderung stellen mussten, möglichst nahtlos neue Ehrenamtliche zu gewinnen.



Barbara, Renate, Anne Marie, Marianne und Christa sind ein Teil des Service-Teams. Gerne würden sie Sie in ihrer Mitte begrüßen.

Aber Epiphaniën wäre nicht Epiphaniën, wenn wir diese Hürde nicht gestemmt hätten. In unserer Kirchengemeinde schlummern so viele talentierte und engagierte Menschen. So ist es uns gelungen, innerhalb des letzten Jahres eine schlagkräftige, kreative und fröhliche Gruppe für die eigentlich immer sehr schönen, manchmal auch sehr anspruchsvollen, Bewirtungen aufzubauen.

Die hohe Professionalität und Gastfreundschaft haben die bislang acht Damen nun schon oft im letzten Jahr unter Beweis gestellt, sei es für die Bewirtung im Kirchencafé oder anlässlich der Vernissagen oder der geistlichen Abendmusiken; ihr Meisterstück allerdings haben sie bei der Bewirtung des Benefizkonzertes des „Chores der Stimmen“ am 4. Advent letzten Jahres vollbracht, wo 450 Gäste nach dem Konzert königlich von dem Serviceteam verwöhnt wurden.

Natürlich werden nicht immer alle Damen gleichzeitig eingesetzt. Je nach Verfügbarkeit und Spaß finden sie sich in unterschiedlichen Konstellationen zusammen und arbeiten immer mit bester Laune und hoher Professionalität für unsere Besucherinnen und Besucher.

Ich kann nur sagen, es tut gut, sich in Epiphanien zu engagieren!

Es macht sehr viel Spaß, man entdeckt plötzlich ungeahnte Talente, lernt nette Menschen kennen, man arbeitet in einer netten Gemeinschaft und es können sich sogar neue Freundschaften entwickeln.

Also, wenn Sie sich auch in Epiphanien engagieren möchten, zögern Sie nicht, Ramona Rohnstock oder Hannes Wolf anzusprechen. Die beiden können immer Auskunft darüber geben, wo gerade Bedarf besteht und welche Voraussetzungen Sie idealerweise mitbringen sollten.

*Susanne Greinert*



**Aufgabe** immobile Menschen zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen fahren

**Aufwand** je nach eigenen Möglichkeiten

**Sie sollten...**

- ... Auto und Führerschein besitzen
- ... eine sichere Fahrerin / ein sicherer Fahrer sein

**Wir bieten ...**

- ... Versicherung über die Gemeinde
- ... Organisation der Fahrten über das Gemeindebüro

**Ansprechpartner** Gemeindebüro  
030 8906226-0

Hier sehen Sie einen weiteren Bereich, in dem Ihre Unterstützung besonders gefragt ist.

Auf der Internetseite [www.epiphanien.de/ehrenamt](http://www.epiphanien.de/ehrenamt) finden Sie die gesamte Angebotsvielfalt, die Sie durch Ihre Mitarbeit bereichern können, und die jeweilige Ansprechperson.

## Altar-Triptychon ist restauriert

### Denkmalstiftung übergibt Fördergelder



Mit der symbolischen Fördermittelübergabe Anfang Januar hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) den erfolgreichen Abschluss der Restaurierungsarbeiten an unserem Altar-Triptychon begleitet. Frau Caroline Roser, Mitglied des Ortskuratoriums Berlin der Stiftung, informierte dabei über die Arbeit der DSD und überreichte mit dem Förderscheck über 11.000 Euro den Finanzanteil, der zusammen mit den Spenden der Gemeindemitglieder die Arbeiten an dem 1965 von Prof. Hermann Bachmann (damals Hochschule der Künste, Berlin) geschaffenen Kunstwerk erst ermöglicht haben.

Nach unseren zwei Spendenaufrufen sind dankenswerterweise etliche Beträge eingegangen, die es uns ermöglichten, zusammen mit den Fördermitteln diese unvorhergesehenen Arbeiten zu finanzieren. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lag bereits die Dokumentation der Restauratorin vor und das

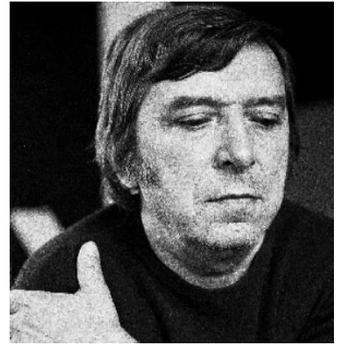
Denkmalamt des Bezirks hatte es übernommen, die Arbeiten zu prüfen und zu bestätigen. Danach wird noch ein Rückseitenschutz angebracht, um die empfindliche Leinwand künftig auch von hinten vor Schmutz und Beschädigungen zu schützen. Danach soll die Tafel mit den Namen der Spenderinnen und Spender sowie dem Hinweis auf die Unterstützung durch die Denkmalstiftung angebracht werden.

Seit 1965 war es das erste Mal, dass an der Sicherung des Kunstwerks gearbeitet wurde. Dabei wurden u.a. auch die ungewöhnlich dünnen Holzrahmen stabilisiert, die Bilder wurden gereinigt, Beulen in der Leinwand beseitigt und stellenweise die Malschicht wieder auf der Leinwand befestigt. Damit dürfte die Substanz für die nächsten Jahrzehnte bestens gesichert sein.

Gefördert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ



Der Maler Hermann Bachmann schuf das Altarbild. 1965 war es fertiggestellt.

Bachmann war Dozent an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, wo er 1961 zum Professor berufen wurde.

Foto: Dietmar Bühner (Wikipedia)  
CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons

Bilder links:

Die Flügel des Triptychons werden einzeln abgebaut.

Im Andachtsraum neben der Kirche erfolgen die Arbeiten.

Das restaurierte Altarbild wird mit vereinten Kräften wieder an seinen Platz gebracht.

Herzlichen Dank an die Restauratorin Johanna Thierse und ihre Mitarbeiter für ganz wunderbar geleistete Arbeit.



Welle & Schnitt

**HAARMOBIL**

**Manja Barth**  
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause  
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511

NOVA VITA



**Qualifizierte Pflege**

**Pflegeresidenz Charlottenburg**

☎ 030 6883030 🌐 novavita.com

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: Aktuelle Rentenbesteuerung

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin

(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

[www.steuerberatung-schwarz.com](http://www.steuerberatung-schwarz.com)

[jschwarz@steuerberatung-schwarz.com](mailto:jschwarz@steuerberatung-schwarz.com)

**monument-grabmale**

STEINMETZMEISTER HANS-PETER SCHENKE



Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

**Fürstenbrunner Weg 42, 14059 Berlin-Charlottenburg**  
(gegenüber dem Luisen-Kirchhof) • Tel.: 3 02 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüder - Stanelle - Völkel

**BAUSCHKE**



**A. Bauschke Bestattungen Tel.: 030 30261**  
**jederzeit**

Kompetent und individuell seit 1903  
Private Feierhalle – auch am Wochenende

Spandauer Damm 110, 14059 Berlin-Charlottenburg  
P auf dem Hof [www.bauschke-bestattungen.de](http://www.bauschke-bestattungen.de)  
[info@bauschke-bestattungen.de](mailto:info@bauschke-bestattungen.de)

## „Ham Se mal ‘nen Fünfer?“

### Freiwilliges Kirchgeld erbeten

Sie sind nicht lohn- oder einkommensteuerpflichtig, möchten aber auf freiwilliger Basis einen Kirchenmitgliedsbeitrag leisten?

Unsere herzliche Bitte: Richten Sie einen monatlichen Dauerauftrag zugunsten unseres Gemeindegeldkontos ein. Entscheiden Sie selbst, ob Sie z.B. 5 Euro, 10 Euro oder einen anderen Betrag für angemessen halten.

Das freiwillige Kirchgeld ist der Mitgliedsbeitrag für die Kirchenmitgliedschaft von allen Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Lohn- oder Einkommensteuer zahlen und daher auch die Kirchensteuer nicht einbehalten wird. Da wir natürlich nicht wissen, bei wem das so ist, können wir nur auf diesem Weg darum bitten.

Das Kirchgeld kommt zu 100% der Epiphaniengemeinde zugute, anders als die Kirchensteuer, aus der auch anderes finanziert wird. Steuerrechtlich ist das Kirchgeld eine Spende.

Viele Gemeinden haben eine seit Jahrzehnten gepflegte Kultur der Kirchgeldzahlung und können daher auch mehr gemeindliche Projekte unterhalten. Wir möchten das für Epiphaniern auch gerne entwickeln und bitten Sie daher ganz herzlich um Ihre Unterstützung.

Ihr Uwe Goetze

GKR-Vorsitzender

Unsere Kontoverbindung:  
Ev. Kirchengemeinde Epiphaniern  
IBAN: **DE66 1005 0000 0191 2165 18**  
bei Landesbank Berlin - Berliner Sparkasse  
(BIC: BELADEBEXXX)



## Nachrichten, Trends und Tipps

### Nachnutzung: Kita-Neubau anstelle baufälliger Kirche

In Wittenau (Reinickendorf) ist anstelle der 2022 abgerissenen Apostel-Andreas-Kirche die evangelische Kindertagesstätte „Jona und der Wal“ eröffnet worden. Auf 1.200qm können dort bis zu 70 Kinder aufgenommen werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Betreuung von Kindern aus dem Autismus-Spektrum. Beim Bau wurde viel Holz verwendet und recycelte Steine der alten Kirche. Die Ev. Andreas-Kirchengemeinde und der Kirchenkreis Reinickendorf tragen einen Baukostenanteil von rund 1,1 Millionen Euro.

### Webseite mit Newsletter „Evangelisch in Berlin“

Empfehlenswert ist nach einem Relaunch die Webseite [www.berlin-evangelisch.de](http://www.berlin-evangelisch.de), die von der EKBO, unserer Landeskirche, verantwortet wird. Der informative neue Newsletter wird gerade stark beworben und kann über den nebenstehenden QR-Code abonniert werden, ansonsten findet man die Anmeldung am Ende der Home im Menüverzeichnis unter Startseite. Der regionale Bezug des Inhalts bietet einen Mehrwert gegenüber der EKBO-Homepage und wiederholt nicht die offiziellen Verlautbarungen.



### Fünf Millionen Dollar für die Zehn Gebote

In New York ist die mit rund 1.500 Jahren älteste bekannte Steintafel mit den Zehn Geboten für 5,04 Millionen Dollar versteigert worden. Der anonyme Käufer will die Tafel einer israelischen Institution schenken.

In den 20 Textzeilen fehlt das Gebot „Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen“. Dafür ist ein nicht in der Bibel enthaltenes Gebot ergänzt, Gott am Berg Garizim zu verehren, dem zentralen heiligen Ort der Samaritaner.

Die 52 Kilogramm schwere und etwa 60 Zentimeter hohe Tafel wurde 1913 gefunden und – weil man ihre Bedeutung nicht erkannt hatte - 30 Jahre lang als Gehwegplatte verwendet.

### **Christliche Zeitrechnung feiert 1.500-jährigen Geburtstag**

Unsere Kalender-Zeitrechnung haben wir dem gelehrten christlichen Mönch Dionysius Exiguus zu verdanken, der vor 1.500 Jahren, im Jahr 525 nach Christi Geburt, die christliche Zeitrechnung erfand. Diese setzte sich seit dem 8. Jahrhundert in ganz Europa und später in der gesamten christlich geprägten Welt durch, auch wenn er bei seinen Berechnungen wohl nicht ganz richtig lag: Viele Historiker kommen angesichts der historischen Fakten heute zu dem Schluss, dass Jesus in der Zeit zwischen 7 und 4 vor Christus geboren sein muss. Und dann gibt es da noch das Problem mit der fehlenden Null, die die Römer nicht kannten. Das Jahr 1 nach Christus folgt dabei unmittelbar auf das Jahr 1 vor Christus.

### **Weltweit wird 1.700 Jahre Nizäa-Konzil gefeiert**

In diesem Jahr wird das 1.700-Jahr-Jubiläum des Ersten Ökumenischen Konzils in Nizäa gefeiert. Die Versammlung begann wahrscheinlich im Mai des Jahres 325 und war wegweisend für die Entwicklung des Christentums. Sie sollte theologischen Streit beilegen und die Einheit der Kirche fördern. Das Treffen behandelte zudem wichtige Fragen wie die Festlegung des Osterdatums. Das Konzil von Nizäa legte auch den Grundstein für das heute in fast allen christlichen Kirchen anerkannte Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel von 381, obwohl die genaue Entstehungsgeschichte nicht abschließend geklärt ist.



Konzil von Nicäa  
Giovanni Guerra (1544-1618), Cesare  
Nebbia (1534-1614) e aiuti,  
Public domain, via Wikimedia Commons



Der 2. November 24 gehörte ganz den Ehrenamtlichen zum Dank für die geleisteten Dienste. Nachmittags wurde bei Schwarzlicht Minigolf gespielt und abends ging es in ein Altberliner Restaurant zum Essen.



### Jugend im Turm

Der alte Kicker (linkes Bild) hat die Jugend viele Jahre treu begleitet und zuletzt auch noch mit losen Stangen und wackligen Beinen gedient. Nun konnten wir dank einiger Spenden und der Kollekte vom 2. Advent endlich einen neuen Kicker (rechtes Bild) erwerben, der schon bald mit einem Kicker-Turnier eingeweiht werden soll. Im Namen der „Jugend im Turm“ bedanken wir uns bei allen, die unsere Jugendarbeit mit Spenden unterstützen.





**01.12.2024: Heike Thulmann wurde als Kunstbeauftragte der Gemeinde verabschiedet.**

Dank des großen Engagements von Heike Thulmann konnten wir unzählige interessante und anregende Kunstausstellungen in der Kirche veranstalten, die über die Grenzen von Epiphany hinaus hohe Anerkennung und einen breiten Bekanntheitsgrad erreichten. Pfarrerin Ramona Rohnstock, GKR-Vorsitzender Uwe Goetze und GKR-Mitglied und langjährige Begleiterin Monika Roßteuscher blickten auf viele Jahre Kunst in der Kirche zurück und bedankten sich für Heike Thulmanns unermüdlichen Einsatz.

Bild unten:

Zur Freude von Heike Thulmann und der ganzen Gemeinde konnte Susanne Greinert gewonnen werden, die künftig das Ausstellungswesen verantworten wird.

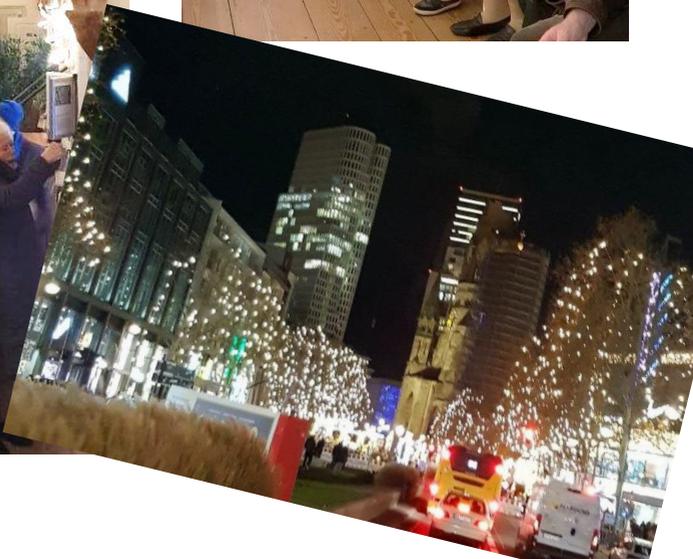


Oben:

In so manchen Ausstellungen war die Expertise der Galeristin Dr. Petra Lange gefragt, die sich gern von Heike Thulmann einladen ließ.



Am 5.12.2024 machten Seniorinnen und Senioren einen Ausflug zum ehemaligen Zisterzienserkloster Zehdenick. Die Rückfahrt erfolgte über den adventlich beleuchteten Kurfürstendamm.





Am 2. Advent, dem 8. Dezember, feierte die Gemeinde einen Familiengottesdienst im Epiphaniensaal. Bei der anschließenden Adventsfeier saßen Alt und Jung bei Kaffee, Plätzchen, Glühwein, Kinderpunsch und Kakao zusammen. Am Tag vorher konnten die Kinder beim Plätzchenbacken ihrer Kreativität Ausdruck verleihen.



20.12.24: Mit dem „Chor der Hollywood Stimmen“ fand in der vollbesetzten Kirche ein ganz besonders Benefizkonzert statt. Durch großzügige Spenden kamen am Ende über 5.000 € für Projekte der Kältehilfe zusammen.



Heiligabend in der Epiphanienkirche: Der Weihnachtsbaum ist geschmückt und die Krippe aufgebaut. Ramona Rohnstock beginnt mit dem Gottesdienst und die Kinder warten im Hintergrund auf ihren Einsatz beim Krippenspiel.



Am 12. Januar, dem Sonntag nach dem Epiphaniastag, an dem unsere Gemeinde ihren Namenstag feiert, fand traditionell der Neujahrsempfang statt. Am Ende des Gottesdienstes sangen die Sternsinger ihre Lieder, baten um Spenden und brachten den Segen an der Kirchentür an.

Nach dem Gottesdienst wurde mit Sekt auf das neue Jahr angestoßen. Ein exquisites Buffet war vom Service-Team bereitet worden.



Der GKR-Vorsitzende Uwe Goetze ließ das vergangene Jahr Revue passieren und gab Ausblicke auf das, was die Gemeinde im kommenden Jahr erwarten kann.





IM SEPTEMBER UND  
NOVEMBER WURDEN  
GETAUFT:

Der Gemeindeglieder-  
rat veröffentlicht im  
Gemeindeglieder-  
verzeichnis regelmäßig Geburtstage von  
Gemeindegliedern,  
die älter als 80 Jahre  
sind, sowie kirchliche  
Amtshandlungen.

Gemeindeglieder, die  
dies nicht wünschen,  
teilen dies bitte mit.

In der Online-Ausgabe  
werden die Namen nicht  
veröffentlicht.

Wichtige Informationen  
zu Taufe, Trauung und  
Beerdigung finden Sie  
auf unserer Internetseite  
[www.ephanien.de](http://www.ephanien.de)

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ALLEN  
FEBRUAR, MÄRZ UND APRIL UND WÜNSCHEN

**Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen veröffentlichen wir  
in der Online-Ausgabe  
unseres Gemeindeglieders-  
verzeichnis keine Geburtstage und  
Amtshandlungen.**



GEBURTSTAGSKINDERN DER MONATE  
IHNNEN ALLES LIEBE, GUTE UND GOTTES SEGEN.

MIT KIRCHLICHEM  
GELEIT WURDEN IN  
DEN MONATEN  
OKTOBER (2. HÄLFTE),  
NOVEMBER,  
DEZEMBER UND  
JANUAR (1. HÄLFTE)  
BESTATTET:

Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen veröffentlichen wir  
in der Online-Ausgabe  
unseres Gemeindebriefs  
keine Geburtstage und  
Amtshandlungen.

**ADRESSEN / KONTAKTDATEN**

**BÜRO DER GEMEINDE/KÜSTEREI**, Knobelsdorffstraße 72/74, 14059 Berlin  
**Küster/Küsterin** Bernd Liedtke und Cornelia Wimmer, Tel.: 030 8906226-0,  
 Fax: 030 8906226-2, E-Mail: kontakt@epiphanien.de, Website: www.epiphanien.de,  
 www.facebook.com/Epiphanien, youtube.com/epiphanien  
 Sprech- und Öffnungszeiten: Mo 10:00-16:00, Di 11:00-13:00, Do 15:00-18:00 Uhr

**GEMEINDEKIRCHENRAT**

**Vorsitzender:** Uwe Goetze, Tel: 0171 1421888, E-Mail: gkr@epiphanien.de  
**Stellvertretende Vorsitzende:** Pfarrerin Ramona Rohnstock  
**Weitere GKR-Mitglieder:** Susanne Greinert, Dieter Klucke, Christa Löwenbrück,  
 Walter Ludwig, Karen Miericke, Mathias Neumann, Monika Roßteuscher,  
 Stephanie Stragies, Jordana Wolf

**PFARRERIN**

Ramona Rohnstock, Tel.: 030 8906226-6, E-Mail: ramona.rohnstock@epiphanien.de  
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

**DIAKON**

Hannes Wolf, Tel.: 030 8906226-5, Mobil: 0176 28481276,  
 E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de

**KIRCHENMUSIKERIN**

Anna Lusikov, Tel.: 030 2857107, E-Mail: anna.lusikov@epiphanien.de  
 E-Mail für Konzertangelegenheiten: konzerte@epiphanien.de

**HAUSMEISTER**

Heiko Schulze, Mobil: 0157 88247791, E-Mail: heiko.schulze@epiphanien.de

**JUGENDMITARBEITER**

Joshua Schubert, E-Mail: joshua.schubert@epiphanien.de

**MITARBEITERIN FÜR RAUMVERMIETUNGEN**

Cornelia Wimmer, Tel.: 030 8906226-1, E-Mail: vermietung@epiphanien.de

**ANGEBOTE / VERANSTALTUNGEN / ANSPRECHPERSONEN**

*Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalender in der Mitte dieses Hefts.*

<b>GOTTESDIENSTE / AMTSHANDLUNGEN</b>		
Gottesdienste / Taufen / Trauungen / Beerdigungen	Pfn. Ramona Rohnstock	030 8906226-6
Taizé-Andachten	Britta und Dieter Klucke	030 30111009
<b>SEELSORGE / BESUCHSDIENST</b>		
Seelsorge	Pfn. Ramona Rohnstock, Diakon Hannes Wolf	030 8906226-6 030 8906226-5
Besuchsdienst	Diakon Hannes Wolf	030 8906226-5
<b>GESPRÄCHSGRUPPEN</b>		
Theologische Gesprächsreihe	Pfn. Ramona Rohnstock, Diakon Hannes Wolf, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück	030 8906226-6 030 8906226-5 030 25209256
Junge Erwachsene	Diakon Hannes Wolf	030 8906226-5
Kleingruppen für Erwachsene	Diakon Hannes Wolf	030 8906226-5

<b>SENIORINNEN UND SENIOREN</b>		
Seniorenachmittag	Monika Roßteuscher	0151 42188266
Senioregeburtstagskaffee	Pfn. Ramona Rohnstock	030 8906226-6
<b>KINDER/JUGENDLICHE/FAMILIEN</b>		
Konfirmandenunterricht	Pfn. Ramona Rohnstock	030 8906226-6
Kinderkirche mit Kita	Pfn. Ramona Rohnstock	030 8906226-6
Kindergottesdienst	Jordana Wolf	kinder@epiphanien.de
Jugend im Turm	Joshua Schubert	joshua.schubert@epiphanien.de
Familiencafé	Diakon Hannes Wolf	030 8906226-5
<b>MUSIK/KUNST/LITERATUR</b>		
Ökumenische Kantorei, Cappella instrumentale, Konzerte	Kirchenmusikerin Anna Lusikov	030 2857107
Kunstaussstellungen	Susanne Greinert	0170 4039158 ausstellung@epiphanien.de
Literaturkreis	Dr. Freimut Wilborn	literaturkreis@epiphanien.de
Entdeckertouren	Monika Roßteuscher	0151 42188266
<b>BEWEGUNG UND SPIELE</b>		
Gymnastik und Nordic Walking	Susanne Greinert	0170 4039158
Spielenachmittag	Monika Roßteuscher	0151 42188266
<b>WEITERE ANGEBOTE</b>		
Donnerstagssuppe	Karola Remmert	0163 7965483
Stricken und Häkeln	Monika Gillwald	030 4537162
Laib und Seele	Diakon Hannes Wolf	030 8906226-5
Inserate	Walter Ludwig	inserate@epiphanien.de
Archiv	Margrit Böning	Tel.: 030 3219708
Verteilung der Gemeindebriefe	Walter Ludwig	walter.ludwig@epiphanien.de
Raumvermietungen	Cornelia Wimmer	vermietung@epiphanien.de

### **WICHTIGE EXTERNE ADRESSEN**

#### **Evangelische Kindertagesstätte**

Leitung: Jutta Hackmann-Laska, Sabine Braun, Knobelsdorffstr. 74 (Eingang Epiphanienweg), 14059 Berlin, 030 44722461, epiphanien@kitaverband-mw.de

#### **Evangelische Familienbildung**

Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin, 030 863909918, buero@fb-cw-evangelisch.de

#### **Diakonie-Station Charlottenburg-Westend**

Frankenallee 13, 14052 Berlin, 030 3052009; www.diakonie-charlottenburg-wilmersdorf.de

### **ANSPRECHPERSONEN FÜR BETROFFENE ODER BEOBACHTENDE SEXUALISIERTER GEWALT**

Ansprechpartnerin in Epiphanien: Jordana Wolf, schutzundberatung@epiphanien.de

Ansprechpartner im Kirchenkreis: N.N., schutzundberatung@cw-evangelisch.de

Unabhängige Beraterin in der EKBO: Dr. Chris Lange, vertrauensstelle-ekbo@posteo.de, 0160 2043749 (Mi 15:00-17:00 Uhr, Fr 09:00-11:00 Uhr)

# OSTERN 2025 IN EPIPHANIEN

AdobeStock



<b>Palmsonntag,</b>	13.04.,	10:00 Uhr	Evangelische Messe mit Abendmahl; es singt die Ökumenische Kantorei
<b>Gründonnerstag,</b>	17.04.,	18:00 Uhr	Tischabendmahl in der Kirche
<b>Karfreitag,</b>	18.04.,	15:00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu; es musiziert die Cappella vocale
<b>Ostersamstag,</b>	19.04.,	22:00 Uhr	Osterfeuer auf dem Parkplatz hinter der Kirche
		23:00 Uhr	Stimmungsvolle Osternacht mit festlicher Musik, Taferinnerung und Abendmahl
<b>Ostersonntag,</b>	20.04.,	10:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst mit Taferinnrung; es musiziert ein Bläserquartett; parallel: Kindergottesdienst
		11:00 Uhr	Osterfrühstück Ostereiersuche im Gemeindegarten für die Kinder
<b>Ostermontag,</b>	21.04.,	11:00 Uhr	Gottesdienst für Ausgeschlafene